

Das Emotionale ist ihm wichtig

Genealoge Weissleder will mit Buch Interesse für Familiengeschichtsforschung wecken

Es soll Lust auf die eigene Familiengeschichte machen, Diskussionen anregen und den gedachten Staub von dem wegpusten, was Laien mit Genealogie verbinden könnten: das Buch von Dirk Weissleder und Roman Rose „Genealogen sind verrückt, ... wenn sie die heutigen Chancen nicht nutzen“.

VON ASTRID KÖHLER

LAATZEN-MITTE. „Familie ist ein genetisches, kulturelles und soziales Phänomen.“ Sie fuße nicht nur auf Vater und Mutter sondern auch auf Vorfahren und Verwandten, schreibt Weissleder in dem anlässlich des Tags der Familie am 15. Mai im Bremer Staatsarchiv vorgestellten Buch. Genealogie sei daher viel mehr, als Ahnenforschung und das Aufzeigen von Abstammungslinien, betont der Vorsitzende der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände (DAGV) und Präsident des Bundes der Familienverbände (BdF). Es gehe darum, verwandtschaftliche Verhältnisse zu beleuchten – in ihrer Zeit.

Das in Interviewform verfasste Werk ist eine Gemeinschaftsarbeit mit Roman Rose, Redakteur der Heimatzeitungen. Das Buch sei gewissermaßen eine Hitliste der Frequently Asked Questions (deutsch: häufig gestellten Fragen) zum Thema Genealogie einschließlich der dazugehörigen Antworten, so Rose. Der Genealogie-Einsteiger Rose fragte den DAGV-Vorsitzenden in fünf Kapiteln mit Titeln wie „Was ist Genealogie“ und „Familie und Familienpflege“ sowohl Grundsätzliches als auch Persönliches. So erfährt der Leser, dass „Weissleder“ eine oberschwäbische Bezeichnung für Weißgerber ist, die Deutsche Einheit 1989/90 sein Lebensthema wurde und sich der Laatzener schon immer für seine „leider viel zu früh gestorbenen“ Großeltern interessierte. „Sie sind und bleiben Teil meiner Familie“, sagt der zweifache Vater und Ehemann. „Das Emotionale in der Familiengeschichtsforschung ist mir persönlich sehr wichtig.“

Das Wissen um die Familiengeschichte sei ein wichtiger Baustein für das Verständnis der Generatio-



Will Lust auf die Auseinandersetzung mit Familiengeschichte machen: Dirk Weissleder, Vorsitzender der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände, präsentiert das Buch „Genealogen sind verrückt, ...“ das er zusammen mit Heimatzeitungsredakteur Roman Rose geschrieben hat.

nen untereinander und für die Identität jedes Einzelnen, betont Weissleder. Er und Rose streifen in ihren Gesprächen gesellschaftliche Fragen zum demografischen Wandel, der Altenpflege, des Totengedenkens und neuer Familienformen.

Dabei bleiben durchaus Fragen offen: Wie wirken sich Ein-Eltern- und Patchwork-Familien auf die

Gesellschaft aus und was bedeutet es soziologisch, wenn jedes fünfte Neugeborene einen Migrationshintergrund hat? Genealogie habe immer mit Menschen und Gesellschaft zu tun, sagt der DAGV-Vorsitzende. Zur Aufgabe der modernen Genealogie zählt er: „Wir müssen deutlicher begründen, was wir tun und warum es so wichtig ist, das familiengeschichtliche Ge-

dächtnis als Teil unseres kulturellen Erbes zu bewahren“. Rege das Buch an, Familiengeschichten zu hinterfragen, zu ordnen und aufzuzeichnen, sei ein Ziel erreicht.

i Das Buch „Genealogen sind verrückt, ... wenn sie die heutigen Chancen nicht nutzen“ gibt es für 9,90 Euro über die Internetseite forum-familiengeschichte.de.

Guten Tag
wünscht
Erich vonna Leine

Kinners, was 'ne kleine Ursache doch 'ne große Wirkung ham kann. Die Bauarbeiter, die grade für die Strippenzieher von Kabel Deutschland Rohre nach Ingeln-Oesselse verlegen, ham doch glatt mal die Telefonleitungen vonne Tälkomm zerfurcht. Und schwupps war der Ort so was wie das Tal der Ahnungslosen damals inna Ostzone. Aber was soll ich sagen: Es geht ja den Menschen wie'n Leuten. Ich hab gestern nämlich hinten bei uns im Garten das alte Gestrüpp rausgehackt. Auf einmal kam mein Nachbar Rudi schimpfend wie'n Kesselflicker auf'n Balkon gestürmt. „Hör auf, meine Sender zu roden, Erich“, motzt er. Mitten im Fernsehgucken wär bei ihm die Flimmerkiste zappenduster geworden. Als ich dann die Spitzhacke aus'm Boden zog, hatte ich tatsächlich ein Bündel Kabel aufgepickt. Tja, ums Programm isses sicher nich schade. Aber allein, weil ich wollte, dass er aufhört mich anzupflaumen, hab gesagt, dass ich den Schaden zahle. Ehrensache!

Bibeltag in der Arche

LAATZEN-MITTE. Die Laatzener Kirchengemeinden organisieren einen ökumenischen Bibeltag. Er ersetzt die Bibelwochen, die in den vergangenen Jahren angeboten wurden. Am Sonntag, 25. Mai, kommen die Teilnehmer von 9.30 bis 16 Uhr in der Arche der Thomaskirche zusammen. Unter dem Titel „Womit du nicht gerechnet hättest ...“ geht es um ökumenische Einblicke in das Markus-Evangelium. Nach einer Einführung gibt es Workshops zu einzelnen Bibelstellen, Mittagessen und Kaffeetrinken sowie einen abschließenden Gottesdienst.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Auskünfte erteilt Pastor Burkhard Straeck unter Telefon (05 11) 8 66 59 43.



Deister-Freilicht-Bühne Barsinghausen e.V.

Anzeige

Jetzt schlägt's 13:

Mit der Premiere des Familienmusicals „Jim Knopf und die Wilde 13“ nehmen Jim und Lukas mit ihrer Lokomotive Emma am Sonntag, 19. Mai, um 16 Uhr auf der Deister-Freilicht-Bühne erneut Fahrt auf. Nach den spannenden Erlebnissen in der Inszenierung von „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ im vergangenen Jahr bekommen es die beiden Hauptfiguren nun mit einer gefährlichen Piratenbande zu tun.



In der Musicalfassung von Christian Berg nach Michael Endes gleichnamigem Kinderbuchklassiker erwartet die Besucher eine großartige Kombination eingängiger Melodien von Liedermacher Konstantin Wecker mit fantasievollem Kostümen und prächtigen Kulissen. Mehr als 40 Mitwirkende begleiten Jim Knopf und Lukas bei ihrer Mission, den Scheinriesen Herrn Tur Tur als Leuchtturm nach Lummerland zu bringen. Auf ihrer Reise



mit der dicken Emma und der kleinen Lokomotive Molly begegnen ihnen fremde und seltsame Gestalten wie die Seejungfrau Sursulapitschi sowie alte Bekannte wie Halbdrahe Nepomuk, Prinzessin Li Si, Frau Mahlzahn, Herrn Ärmel und König Alfons den Viertel-vor-Zwölften, bevor sie schließlich auf das Seeräuberschiff der Wilden 13 treffen und das Abenteuer erst so richtig beginnt.

Ein Familienmusical für die ganze Familie!

Jim Knopf und die Wilde 13

Termine

So	19.05	16 h	Mi	26.06	20 h	Sa	03.08	16 h
Mo	20.05	16 h	So	21.07	16 h	Fr	09.08	20 h
Sa	25.05	16 h	Mi	24.07	20 h	Sa	17.08	16 h
So	09.06	16 h	Sa	27.07	16 h	So	25.08	16 h
So	23.06	16 h	Mi	31.07	20 h	Sa	07.09	16 h

Eintrittspreise

*Den ermäßigten Preis zahlen Kinder, Schüler und Studenten (mit Nachweis).

Gruppen ab 12 Personen erhalten 0,50 € Rabatt pro Eintrittskarte.

Online unter: www.deister-freilicht-buehne.de

Sie haben noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne!
05105 / 51 44 45 – 05105 / 93 08
AUSKUNFT UND INFORMATION
Frau Peters und Frau Tadjie freuen sich auf Ihren Anruf